

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842**

19 (12.5.1842)

Donnerstag, den 12. May 1842.

Bl. 111  
Jahrl. 1 fl. 40 kr.;  
per 1/2 J. 1 fl. 52 kr.

Die gepaltene  
Seite oder oerer  
Raum 2 kr

Die Seeblätter enthalten folgenden Artikel:

„Durlach, bei Carlsruhe, 8. April. Heute wurde dahier die Wahl eines Abgeordneten der Stadt zu der zweiten Kammer der Ständeversammlung vorgenommen. Der Deputirte bei der aufgelösten Kammer war Amtmann Waag (einer der Minoritätsabgeordneten) in Carlsruhe.

Es erhielten von 32 Wahlmännern  
Kaufmann Bleidorn dahier 22 Stimmen.  
Amtmann Waag 9 „  
Kaufmann Eisenlohr dahier 1 Stimme.  
Die von Bleidorn.

Der gewählte Abgeordnete Bleidorn ist ein unabhängiger Mann, von echt constitutionellen Grundsätzen, dessen Wahl den selbstständigen Bürgersinn der hiesigen Einwohner und der Wahlcorporation Ehre macht.“

Den Verfasser dieses Artikels enthalten die Seeblätter nicht, die Redaction des Wochenblatts kann ihn daher auch nicht angeben, da sie keine Brille trägt.

**Nro. 8447. Berechnung der Annahms-Lizen der Israeliten bei Erwerb des Bürgerrechts.**

In diesem Betreff erging die von Sr. Ministerium des Innern bestätigte Regiminal-Entscheidung dahin:

„Vor Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung war es in Grödingen herkömmlich, daß die Israeliten, welche das Bürgerrecht erwerben, dasselbe Einkaufsgeld entrichten mußten, wie die Christen. Daß dieses Einkaufsgeld 44 fl. betrug, war zufällig; das eigentliche Herkommen bestand darin, daß Israeliten dasselbe, was Schutzbürger und Ortsfremde, zu bezahlen hatten. Hieraus folgt, daß da die §§. 89. und folgende des Gesetzes über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts auf Israeliten nach §. 54. dieses Gesetzes nicht anwendbar sind, diese dasselbe Einkaufsgeld zu bezahlen haben, wie Ortsfremde, ebensowohl als die der Fall gewesen wäre, wenn etwa schon vor Einführung der neuen Gemeinde-Ordnung, durch ein besonderes Gesetz das Einkaufsgeld erhöht worden wäre.“

Dies wird nun zur Nachachtung der Bürgermeisterrämter in ähnlichen Fällen, bekannt gemacht.  
Durlach den 5. May 1842.

Großherzogliches Oberamt.

**Nro. 8452. Den Zustand der Buzinalstraßen betr.**

Die Visitation der Buzinalstraßen in diesem Frühjahr, hat das befriedigende Resultat geliefert, daß in allen Gemeinden der Einfluß guter Straßen auf den öffentlichen Verkehr erkannt und sich

daher überall, — mit Ausnahme der Colonie Hohenwettertsbach — bemüht wurde, die Straßen in guten Stand herzustellen. Ausgezeichnet haben sich dabei der städtische Baumeister von Durlach, die Bürgermeister von Weingarten, Grödingen, Berghausen, Wöschbach, Palmbach, Langensteinbach und Wilferdingen, deren Straßentheile tadellos hergestellt sind; aber auch die übrigen haben sich bemüht ihnen nachzukommen und hoffentlich wird das gleiche von Söllingen bei der künftigen Visitation gerühmt werden können.

Auch die Ortsbaumschulen sind nun in besserem Zustande wo Verbesserungen angeordnet wurden werden sie hoffentlich dieses Jahr erfolgen.

Durlach den 5. May 1842.

Großherzogliches Oberamt.

**Nro. 8732. Hundsmusterung betr.**

In Gemäßheit des Gesetzes im Reg. Bl. v. Jahr 1834 S. 227 werden sämtliche Bürgermeisterrämter aufgefordert die Haupthundsmusterung gehörig vorzubereiten, und alsdann mit dem Oberamtschirarzt Hauer und mit den Steuererhebern an folgenden Tagen vorzunehmen:

Donnerstag, 2. Juny von 8 bis 12 u. von 3 bis 5 Uhr Durlach mit Aue.

Freitag, 3. Juny Vormittags 8 Uhr Königsbach mit dazu gehörigen Höfen;  
Nachmittags 2 Uhr Wöschbach.

Samstag, 4. Juny Nachmittags 2 Uhr Weingarten, Abends 4 Uhr Grödingen.

Montag, 6. Juny Spielberg früh 9 Uhr, Langensteinbach 11 Uhr, Auerbach 2 Uhr, Abends 4 Uhr Palmbach.

Dienstag, 7. Juny Nachmittags 2 Uhr Gränwettertsbach und Hohenwettertsbach, 4 Uhr Wolfartsweier.

Mittwoch, 8. Juny Morgens 8 Uhr Wilferdingen, 10 Uhr Singen, 11 Uhr Kleinsteinbach, Nachmittags 2 Uhr Untermutschelbach, Abends 4 Uhr Stupferich.

Donnerstag, 9. Juny Morgens 8 Uhr Föhligen, 1 Uhr Nachm. Berghausen, 3 Uhr Söllingen.

Die Bürgermeisterrämter werden für die gehörige Bekanntmachung sorgen, und die Hundebesitzer noch besonders aufmerksam machen daß die Commission nur an obigen Tagen zusammentritt, und spätere Anmeldungen daher nicht mehr berücksichtigt werden können.

Durlach den 10. May 1842.

Großherzogliches Oberamt.

**Nro. 8777. Ergänzungswahlen der Gemeindebeamten betr.**

Unter Hinweisung auf das diesseitige Generale v. 31. May 1840 Nr. 12387. im Wochenblatt Nr. 23.

werden die Bürgermeisterämter aufgefordert, die Ergänzungswahlen ordnungsmäßig einzuleiten und wie geschehen bis

Freitag den 24. Juny  
berichtlich hierher anzuzeigen.

Durlach am 10. May 1842.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Sant-Edict.) NMr. 8526. Ueber das Vermögen des Jacob Constandin von Untermuschelbach wurde Sant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 2. Juny 1842

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gebrüg Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 6. May 1842.

Großherzogliches OberAmt.

NMr. 8434. Karl Schrickel von Karlsruhe, welcher bei dem dortigen Gr. Landamt, wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich unerlaubter Weiße von seinem Heimathsort entfernt.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden daher aufgefordert auf diesen Menschen, dessen Signalement unten folgt, fahnden und im Betretungsfalle hierher einliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 45 Jahre, Größe: 5' 5" 7" Statur: besetzt; Haare blond (halber Glaz); Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: mittlere; Mund: mittlerer; Kinn: oval; Gesicht: länglicht; Farbe: gesund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: trägt eine Perücke.

Durlach am 5. May 1842.

Großherzogliches OberAmt.

NMr. 7790. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurden aus der hiesigen Caserne mittels Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Eine neue Uniform, von blauem feinem Tuche, mit rothen Aufschlägen und Feldwebels-Auszeichnung, dann
- 2) Ein Paar Ordsmanz-Hosen von demselben Tuche, beides im Werthe von 38 fl.
- 3) Eine silberne Sackuhr mit goldenem Zifferblatt geziert, mit weißen Steinchen, blau angelauften Zeigern, und einer geflochtenen Schnur von grüner Seide im Werth von 14 fl.
- 4) Dreizehn Mannshemden, 11 von Leinwand

und 2 von Baumwolle, auf drei dieser Hemden befindet sich der Name „F. Koch“ und auf den übrigen „F. K.“ alles mit rothem Faden bezeichnet, im Werth von 26 fl.

5) Ein und zwanzig Paar Socken bis auf 2 oder 3 Paare sämmtlich von Garn, im Werth von 6 fl. 18 fr.

6) Vier Paar Unterhosen, von weiser Leinwand ohne Zeichen, im Werth von 5 fl. 12 fr.

7) Sechs Sacktücher, drei gefärbte und drei von weiser Baumwolle it breitem Steppsaume, im Werthe von 2 fl. 24 fr.

8) Vier Kopfstissenüberzüge von weiser Leinwand, gezeichnet mit F. K., im Werthe von 2 fl. 24 fr.

9) Zwei Paar Pantelons von weisem sogenanntem englischen Leder, im Werthe von 6 fl.

10) Zwei Paar Kamaschen von demselben Stoffe von 48 fr.

11) Drei Paar Pantelons von weiser Leinwand, im Werth von 4 fl. 30 fr.

12) Drei Paar Kamaschen von demselben Zeug, im Werthe von 54 fr.

13) Ein Paar Halbstiefel mit neuen Sohlen, im Werthe von 2 fl. 30 fr.

14) Ein Paar Pantoffeln mit rother und grüner Wolle auf Stramin gestickt, im Werthe von 2 fl.

15) Ein Hofenträger von weisem Seiden-Stramin mit farbiger Wolle gestickt, im Werthe von 6 fl.

16) Eine Bettdecke von weisem Baumwolltuch mit einer Garnitur — 1 fl. 30 fr.

17) Sechs Gulden 55 fr. in Geld, bestehend in zwei Kronenthalern und Münze.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, auf die entwendeten Gegenstände und auf den zur Zeit unbekanntes Dieb strengstens zu fahnden.

Durlach den 25. April 1842.

Großherzogliches OberAmt.

### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Nach hohem Erlaß Großherzogl. Kreisregierung vom 19. vor. M. Nro. 13577. wurde verfügt: daß die durch den Tod des Herrn Franz Gescheider auf dem bei hies. Stadt gelegenen Schloßchen erledigte Schenk- und Speisewirthschaft auf die Lebenszeit dessen dem sie bewilligt werden wird, wieder verliehen werden solle.

Indem wir nach §. 8. der höchsten Verordnung vom 16. October 1834 dieß hiermit bekannt machen, bemerken wir, daß die Competenten um diese vacante Wirthschaft ihre Gesuche um Ertheilung derselben binnen 14 Tagen von heute an, bei dem Gemeinderath einzureichen haben, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.

Durlach am 2. May 1842.

Gemeinderath.

W o r l o d.

vdt. Ch. Rau.

Da das Rechnungsjahr der Stadtcasse mit diesem Monat zu Ende geht, so werden hiermit alle diejenigen Handwerksleute und sonstige Einwohner, welche noch irgend eine Forderung an die Stadtcasse zu machen haben aufgefordert: ihre For-

berungszettel längstens bis zum 14. May d. J. bei dem Baumeisteramt dahier einzuzeigen, indem spätere Anforderungen aus dem Rechnungsjahr 1844 nicht mehr berücksichtigt werden können.

Durlach am 2. May 1842.

Gemeinderath.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Der Rezeß-Bescheid über die Stadtrechnung vom 1. Juny 1840 bis dahin 1841 liegt zu Ferdemanns Einsicht 14 Tage lang auf dem Rathhause offen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Durlach den 30. April 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

### Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Wolfartsweier. (Kelterversteigerung.)

Dienstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Burgers und Köstlerwirths Andreas Postweiler, der Erbtheilung wegen, auf dem Rathszimmer dahier öffentlich versteigert:

Ein einstöckiges Gebäude, mit der darin befindlichen Keltermaschine — eine s. g. Baumkeller mit Steingewicht — sammt dem Platz worauf das Gebäude steht, unten im Dorf neben Adam Friedrich Mößinger und Johann Jacob Becker,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wolfartsweier den 9. May 1842.

Bürgermeisteramt.

Kienert.

vdt. Stuß.

Feldwebel Sutter vom hiesigen Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. läßt

Montag den 23. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

seine 2stöckige Behausung sammt Gärten im Bädergäßchen, neben Schlossermeister Karcher und der Stadtmauer, auf hiesigem Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 10. May 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Der katholische Pfarr- und Schulhausplatz, 19 Ruthen altes Maas enthaltend, wird

Montag den 23. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 6. May 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Die Erben des + Stadtmüller Carl Friedrich Kiefer lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom Gestrigen No. 7801.

Montag den 23. May d. J.

Nachm. 2 Uhr

nachbenannte Realitäten auf hiesigem Rathhause unter annehmbaren Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, als:

Eine zweistöckige Behausung mit einer Mühle, einem Mehl- und Gerbgang, einem Angebäude, Scheuer Stallung und Hofraithe, nebst 1 Morgen 3 Viertel 31 Ruthen und wieder 38 Ruthen Gras- und Baumgarten, zusammen 2 Morgen 29 Ruthen Garten

im Burgviertel, neben Blumenwirth Märklin, oben auf die Straße, hinten auf die Pfingbach stoßend,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden daß sich Auswärtige mit Vermögenszeugnisse auszuweisen haben, die Realitäten selbst aber jeden Tag eingesehen werden können.

Durlach den 27. April 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Die Gottfried Sold'schen Eheleute lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom Gestrigen No. 7830

Montag den 23. May d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigern:

1.

Eine zweistöckige Behausung in der Herrenstraße mit 2 Eingängen, 11 Zimmern, doppeltem Speicher, einer neu erbauten massiven Scheuer, nebst Stallung für 5 bis 6 Stück Rindvieh und 2 Pferde, neben dem herrschaftlichen Amtshause u. Traubenwirth Gaums Wb.

2.

2 Btl 55 Athn Garten vor dem Baseltor, neben dem Allmendweg u. Waldmeister Kiefers Wittwe,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Realitäten jeden Tag eingesehen werden können.

Durlach den 27. April 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

### Privat - Nachrichten.

„Eine kleine Wohnung für einen ledigen Herrn ist zu vermietthen und kann auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere bei Kupferschmied. Wjr. Märker.“

„Uhrenmacher Friedrich Gramlich's Frau Wittwe zeigt hiermit an, daß das Geschäft ihres verstorbenen Mannes fortbesteht. Sie empfiehlt sich daher einem hohen Adel sowie einem verehrungswürdigen Publikum gehorsamst und bittet, das ihrem sel. Manne bisher geschenkte Wohlwollen auf sie übergehen zu lassen.“

„1800 fl. sind in Bilsferdingen in ein oder zwei Posten auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“



### Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird auf Pfingstmontag ein fetter Hammel herausgefegelt, wozu höflich einladet  
Dhfenwirth Weifinger.

### Schrotmühle u. Fässerverkauf.

„Eine in gutem Stand erhaltene Schrotmühle, sowie auch eine Anzahl weingrüner, in Eisen gebundener Faß sind um billigen Preis zu verkaufen und bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.“

„Es sind fl. 300 — auszuleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„150 fl. liegen bei der Durlacher Weberzunft zum Ausleihen parat und können bei dem Zunft-Vorſeher erhoben werden.“

### Kirchenterte.

- am 1. h. Pfingstfest d. 15. May Joh. 14, 23 — 29. Der heil. Geist ein Lehrer der Wahrheit.
- am 2. h. Pfingstfest d. 16. May Matth. 10, 16 — 28. Schicksale der ersten Verkündiger des Evangeliums.
- am Trinitatisfest d. 22. May Joh. 3, 1 — 15. Nothwendigkeit der Wiedergeburt.
- am 1. Sonnt. nach Trin. d. 29. May Luc. 16, 19 — 31. Der reiche Mann und der arme Lazarus.

### Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

#### Getraut

- am 5. May zu Gröbgingen: Herr Johann Peter Hündle, Kaminsfegermeister dahier u. Bürger in Carlsruhe, Wittwer und Jungf. Luise Zimmermann, Tochter von Herrn Heinrich Zimmermann, Hauptlehrer in Gröbgingen.
- am 8. May Jakob Ludwig Schaber, B. u. Maurer, Sohn von Jakob Gottfr. Schaber, B. u. Maurer und Johanne Katharine Engesser, Tochter von Joseph Engesser, Sergeant.

#### Geboren

- am 30. Apr. Johann Friedrich — B. Joh. Faver Muz, B. u. Steinhauer.

#### Gestorben

- am 2. May Karl Friedrich, alt 7 J. 4 M. 5 T.; B. Joh. Georg Meythaler, Sergeant bei dem h. Gr. Infanterieregiment Erbgroßherzog No. 2.
- am 3. May Ludwig Friedrich; alt 6 Monate — B. Ludwig Sauerländer, B. u. Schuhmachermeister.
- am 3. May Jungfer Johanne Marie Christophine Regine Voit, Tochter des h. Hrn. Joh. Volkmar Voit, B. u. Hoforgelbauers; alt 37 J. 9 M. 20 Tag.
- am 4. May Luise Katharine Elisabeth — alt 9 Mon. 8 Tag — B. Friedrich Wächter, B. u. Fajencier.
- am 5. May Wilhelm Ludwig; alt 7 J. 5 M. 7 Tag. — B. Herr Ludwig Wilhelm Freyberg, Scribent beim IngenieurBureau.
- am 5. May Karlina Luise; alt 2 J. 2 M. 5 Tag. — B. Ludwig Bergdolt, Hautboist l. Cl. beim l. Inf. Reg. und Bürger zu Nußheim.
- am 10. May Karl Johann; alt 1 J. 8 Mon. — B. Ludwig Christoph Schweizer, B. u. Plästererstr.

### Unglücksfälle.

Bei der zu Ehren des Empfangs Seiner Durchlaucht des Herrn Erbprinzen von Coburg-Gotha von mehreren Bürgern veranstalteten Reiterey hatte ein Bürger das Unglück, vom Pferd zu fallen und das Bein zweimal zu brechen.

Bei der wiederholten Begleitung am Tage der Abreise hatte ein anderer Bürger das Unglück, vom Pferd zu stürzen und ein Loch in den Kopf zu bekommen.

Solche Unglücksfälle sollten zur Warnung dienen, damit Leute die nicht reiten können und keine geübte Pferde haben, solchen Begleitungen lieber entsagen als ihren Glanz durch solche Unglücksfälle zu betrüben.

### Frucht-Preise

vom 7. May 1842 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Waizen . . . . .	12 fl. — kr.
„ „ Neuer Kernen . . . . .	12 „ 29 „
„ „ Alter Kernen . . . . .	14 „ — „
„ „ Neues Korn . . . . .	6 „ — „
„ „ Gerste . . . . .	5 „ — „
„ „ Welschkorn . . . . .	6 „ 40 „
„ „ Haber . . . . .	3 „ 16 „
Einfuhr. Summe . . . . .	1034 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 70 Malter.	
Worunter waren: 528 Malter alter u. neuer Kernen.	
„ „ 506 — Haber.	
Summe des Vorraths . . . . .	1104 Malter.
Verkauft wurden heute . . . . .	1092 Malter.
Aufgestellt blieben heute . . . . .	12 —

### Brot-Tar.

- Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 8½ Loth.
- Weißbrod zu 6 kr. „ „ — 25½ —
- Schwarzbrod zu 10 kr. „ „ — 2 21 —

### Fleisch-Taxe für den Monat May:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . .	10 kr.
„ „ Schmalfleisch . . . . .	8 „
„ „ Kalbfleisch . . . . .	8 „
„ „ Hammelfleisch . . . . .	8 „
„ „ Schweinefleisch . . . . .	9 „
Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	21 kr.
— — Schweineschmalz „ . . . . .	20 —
— — Butter . . . . .	22 —
Lichter (gezogene) das Pfund . . . . .	24 —
— (gegossene) „ „ . . . . .	22 —
Seife . . . . .	16 —
5 Stück Eier . . . . .	4 —
Dhfenunslitt (roh) das Pfund . . . . .	15 —
Der Centner Heu . . . . .	1 fl. 12 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) . . . . .	18 — —
Das Meß Holz (hartes) kostet . . . . .	19 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.